



## Eglivater 2016

Traditionsgemäss fand am 13. November 2015 der 38. Bot der Egli-Zunft, im Restaurant RubINETTE, im Brändi, statt. Beim gemeinsamen Apéro, der von unseren Geburts-

abgearbeitet. Pünktlich wurde die Pause eingeläutet, um sich den menschlichen Bedürfnissen zu widmen, und sich wieder mit Trank-samen einzudecken. Mit Spannung erwarteten die fast achtzig Zünftler auf den zweiten Teil des Bot's.

konnten. Das Damenkränzlein liess sich kulinarisch vom Felmis Team verwöhnen.

Als Premiere wurde die gleiche Präsentation parallel im Brändi und Felmis gestartet. Nach endlosen Minuten konnte mit frenetischem Applaus unser neuer Eglivater Rudolf I. bekannt gegeben werden. Im Felmis durfte die zukünftige Eglimutter Judith ihre ersten Gratulationen entgegen nehmen.



tags-Jubilaren, des zweiten Halbjahres, gespendet wurde. Viele Augenpaare liessen ihren Blick über die Zünftlerschar kreisen. Wer wird wohl der neue Eglivater sein?

Die Küchencrew hat es wieder verstanden, das «Egli-Zunft Pastetli» zuzubereiten. Einen grossen Dank geht auch an das ganze Brändi Team, das uns nicht nur mit Speis, sondern auch mit Trank verwöhnt hat.

Max I. führte die Regie an seinem ersten Bot als Zunftmeister. Mit grosser Übersicht und mit tatkräftiger Unterstützung vom Vize Cornel, wurde die Traktandenliste

Erfreulicherweise konnten wir 4 Kandidaten für die Zunft gewinnen. Wir freuen uns, folgende Kandidaten in der Zunft-Familie begrüßen zu dürfen.

**Andy von Arb**  
**Adrian Sigrist**  
**Bruno Inäbnit**  
**Marcel Wirz**

In der Pause hat sich unser Vize Cornel leise verabschiedet, um sich zu unseren Zunftfrauen zu begeben. Eine grosse Anzahl Partnerinnen haben sich im Gasthaus Felmis eingefunden, um ja bei den ersten zu sein, die der Eglimutter 2016 gratulieren

## Inhalt

- 1 Eglivater 2016
- 2 Töff und Cabrio Ausflug
- 3 Kleinkaliberschiessen in Meggen
- 3 Zunftsenioren – Wandergruppe
- 4 Aktive Senioren
- 6 3-Tages Ausflug Senioren
- 6 Jass- und Kegelabend 2015
- 7 Eglivater-Ausflug 2015
- 9 Kochkurs für Eglizünftler
- 9 Wohnausflug 2015
- 10 Egli Chilbi 2015
- 13 Die Entstehung eines Gnagi-Ordens
- 13 Gnagiorde Träger 2015
- 14 Gedicht Gnagiorde Träger 2015
- 16 Bericht 2 des Eglivaters 2015
- 17 Plakette 2016
- Bauernhof Schwanden
- 17 Plakettenverkauf 2016
- 18 Jahresprogramm Wandergruppe
- 19 Agenda Eglizunft bis Juni 2016
- 20 Fotos Zunftjahr 2015
- 20 Impressum





Alle Partnerinnen fanden sich anschliessend im Brändi ein, um mit dem Egli paar Rudolf I. und Judith Zurflüh auf ein erfolgreiches Eglijahr 2016 anzustossen. Das Egli paar wird während der Amtszeit vom Weibel Hanspeter I. und Michaela Zemp begleitet.

Die Egli-Zunft wünscht nun dem Egli paar Rudolf I. und Judith Zurflüh mit dem Weibel paar Hanspeter I. und Michaela Zemp, «en rüüdig schöni Fasnacht ond es tolls Eglijahr 2016».

Wir freuen uns nun auf ein tolles Jahr unter dem Motto

**«Jetzt geht die Post ab»**



*Herold Hanspeter I.*



vierrädigen Fahrzeugen vor dem Zunft-Spycher in Horw.



## Töff und Cabrio Ausflug

Zum dritten Mal trafen sich die passionierten Töff- und Cabriolet Fahrer der Egli-Zunft zu einem gemeinsamen Ausflug.

Am 14. Mai 2015 startete die Reise. Paul II. mit Monika und Alois I. überraschten uns mit der 6-Seenfahrt zum Wägitalersee.

Wieder versammelten sich zahlreiche Zünftler und Freunde, ob Jung oder Alt, mit Ihren zwei- oder

In gemütlicher Fahrt verliess der Konvoi das Zunftlokal Richtung Küssnacht, am schönen Vierwaldstättersee entlang, immer die Nase nach Rothenthurm gerichtet. Beim Kaffeehalt mit Gipfeli, im Restaurant Distel, konnten sich unsere fahrbaren Untersätze ein wenig verschnauften.

Pünktlich zum Mittag kam auch die Sonne hervor. So konnten wir bei herrlichem Wetter und gutem Service im Restaurant Stausee am Wägitalersee, den feinen Salat und





das Schnipso munden lassen. Das eine oder andere Glace fand noch Platz im Magen. Niemand musste sich beklagen, zu wenig essen erhalten zu haben.

Gestärkt und mit runden Bäuchen, bei schönstem Frühlingwetter, fuhren wir wieder über Zug in unsere Heimat. Am frühen Nachmittag trafen wir gesund und munter in Horw ein. Bei einem kühlen Bier oder Glas Wein haben wir den wunderschönen Ausflug von Paul II, Monika und Alois I. nochmals Revue passieren lassen.

Wie von den Organisatoren angekündigt haben wir die sechs Seen, nämlich Vierwaldstättersee, Lauerzer-, Sihl-, Wägitaler-, Aegeri- und Zugersee bei unserer Ausfahrt gesehen.

Danke den Organisatoren Monika, Paul und Alois.

Etwas soll hier noch berichtet werden: Der Wettergott war Paul II. wohlgesinnt, und wir konnten den Ausflug ohne Regen geniessen!



*Herold Hanspeter I.*

## Kleinkaliberschiessen in Meggen 5. Juni 2015

Wie jedes Jahr hatte unsere Zunft auch dieses Jahr eine Einladung für das Kleinkaliberschiessen von der Fröschenzunft Meggen erhalten. Dieses Jahr aber konnten wir Eglianer die Gummistiefel zu Hause lassen, da an diesem Freitagabend hochsommerliche Temperaturen herrschten. Unsere Delegation (kleiner als letztes Jahr) mit Eglipaar und Weibelpaar, wurde von den Fröschen sehr herzlich empfangen und wir konnten dann sogleich den von ihnen gesponserten Apéro in Empfang nehmen und geniessen.

Da seit diesem Jahr die neue Regel gilt «pro Person nur noch ein Durchgang», war das Schiessen mit fast allen Beteiligten sehr schnell vorbei. Das Salatbuffet, die Grillwürste und die obligaten Spaghetti mit Tomatensauce waren einfach köstlich. Auch die diversen Dessertvariationen mit Schogigricrème, Tiramisu, Kuchen oder feinen Amarettis wurden mit Lust und Liebe verschlungen. Manch einer ging zweimal fassen! Bei Kafischnaps, einem kühlen Bier oder nur einem Mineral, plauderten und fachsimpelten wir mit den Fröschen auf dem neu gestalteten und vergrösserten Aussenplatz. Auf diesem Aussenplatz wurde dann auch noch die Rangverkündigung des Kleinkaliberwettkampfes abgehalten.

Viel zu sagen gibt es da nicht. Neben Hinterguten, Mittulguten und Vorderguten, gab es da noch einen Schützenkönig. Und dieser Schützenkönig kommt wieder einmal

aus Horw. Wir gratulieren unserem neuen Zunftmeister Max I. zum absoluten Sieg und dem 1. Rang beim Kleinkaliberschiessen bei den Fröschen in Meggen.

Es war ein gelungener und wunderschöner Abend mit der Fröschenzunft Meggen. Herzlichen Dank. Jetzt müssten wir im Herbst noch das Kegeln gewinnen, dann hätten wir dieses Jahr im Sack.

Also Damen und Herren der Eglizunft; üben, üben, üben!



*Spycherwart Beat Graber*

## Zunftsenioren – Wandergruppe

### Ein heisser Tag am kältesten Ort der Schweiz

Nach einer kurzen Orientierung durch den Organisator Moritz Heini fuhren wir an einem schönen Sommertag im Juli in Fahrgemeinschaften zuhinterst ins Bisistal. Die abenteuerliche Seilbahn führte uns in kleinen Gruppen zur Endstation in der Nähe der SAC Glattalphütte.





## Die aktiven Senioren

Wer geglaubt hat die ältere Generation habe mehr Mühe mit der Umstellung auf Frühlingstemperaturen oder auf die Sommerzeit, den strafen die Egli Senioren Lügen. Bereits kurz nach der Fasnacht wurden die Wanderschuhe angeschnallt, der Rucksack gepackt und – anfänglich noch – die Windjacke angezogen. Hier ein paar Eindrücke von schönen Wanderungen in der näheren Umgebung:

Nach einem stärkenden Kaffee wanderten wir in etwas mehr als einer Stunde ans hintere Ende des Glattalpsees. Ein wunderbarer Ort für ein Pic Nic mit Ausblick auf die Bergwelt von der Windgälle über den Ortsstock bis zum Glattalpfirst. Kaum vorstellbar, dass dieses Hochtal im Winter regelmässig mit Rekorden in Sachen Minustemperaturen Schlagzeilen macht.

Nach der etwas Mut fordernden Überquerung des Baches erfolgte die Rückwanderung auf der nördlichen Seeseite bis zum Berggasthof, wo der Durst mit einem frischen Bier

oder der Gluscht mit einem feinen «Schwarzen» gestillt wurde.

Nach dem traumhaften Tag in dieser herrlichen Alpenwelt wurde die Wartezeit für die Talfahrt gelassen hingenommen. Noch vor dem grossen Abendverkehr waren wir zurück in Horw.

Ein Dankeschön an Dorli und Moritz Heini für die Organisation und Führung in diese für viele wenig bekannte Gegend.



*Gusti I.*

## Lindenberg

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen führten uns Annemarie und Sepp Furrer vom Ibenmoos über Feld- und Waldwege zur Burg Nüegg oberhalb Lieli, die sich gegenwärtig einer aufwendigen Renovation unterzieht. Weiter gings dann zu einem Bauernhof in Ober-Illau. Traditionsgemäss erwarteten uns Rita und der Förster Seppi mit einem Apéro. Die geschützte Hütte lud förmlich zum Pic Nic ein und die freundliche Bäuerin hat sogar die Kaffeemaschine und selbstgebackenen Kuchen zur





Verfügung gestellt. Einige Wanderer nutzten die Gelegenheit, um sich an der Sonne die Frühjahrsmüdigkeit aus dem Geist zu treiben. Ein angenehmer Weg führte uns durch leicht absteigende Wälder zurück zum Ibenmoss.

## Sonnenberg

Der VBL Bus brachte uns zur Obernau und von dort führte uns Paul den Hang zum Sonnenberg hinauf. Wunderschöne Spazier- und Wanderwege fast vor der Haustüre, und doch vielen von uns wenig bekannt. Herrlicher Blick auf Pilatus, Bramegg und die Kirche Hergiswald



begleiteten uns bis zum höchsten Punkt des Sonnenberges, wo die Sicht auch ins Mittelland und bis zum Jura, respektive Schwarzwald reicht. Nach einer kurzen Rast, während welcher uns Paul interessante Informationen über den Steinkohleabbau bis Mitte des letzten Jahrhunderts vermittelte, ging es weiter zum Restaurant Schwizerhüsli. Ob drinnen oder draussen, alle verköstigten sich schmackhaft und genossen das gemütliche Zusammensein bevor wir den leichten Abstieg zur Busstation Obergütsch wagten.

## Napf

Diesmal ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln via Luzern und Willisau nach Hergiswil LU. Von dort erfolgte ein steiler Anstieg auf den Höhenzug zwischen Enziwigger und Buechwigger, was dem einen oder andern infolge der sommerlichen Temperaturen einige Schweisstropfen abverlangte. Die Belohnung erfolgte in Form einer Weitsicht vom Napf über das Mittelland bis zu Jura und Schwarzwald. Bald kam die ideal gelegene Krete mit der Lotharhütte in Sicht und es dauerte nur

noch eine halbe Stunde, bis wir uns am Apéro mit dem „kühlen Weissen“ laben konnten.

Dank dem gekonnt vorbereiteten Feuer dauerte es nicht lange bis die ersten Würste und Plätzli auf dem Rost lagen. Die aus «Sturmholz» vom Lothar (26. Dezember 1999) auf dem Mättenberg erbaute Hütte ist bestens ausgerüstet und Familie Schwegler vom nahe gelegenen Bauernhof schaut dafür, dass auch immer Getränke und Kaffee zur Verfügung stehen.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast wanderten wir weiter und erreichten nach gut anderthalb Stunden das Städtchen Willisau. BLS und Zentralbahn brachten uns sicher nach Horw zurück und ein wenig müde, aber zufrieden verabschiedeten sich die Teilnehmer am Bahnhof mit der Vorfreude auf den nächsten Wandertag.



*Gusti I.*





## 3-Tages Ausflug Senioren Wandergruppe

Mit verhaltenen Wetterprognosen machte sich eine Schar der Egli Senioren auf den Weg in den Süden. Der erste Tag führte die Gruppe mit der Gondelbahn auf den Monte Tamaro. Leider verhinderten Wolken die Sicht auf die Tessiner Berge, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Bald nach der Ankunft im schönen Hotel in Ponte Tresa direkt am See wurden die ersten Jasspartien geklopft und dazwischen ein herrliches Abendessen genossen.

Am zweiten Tag gab es zwei Gruppen. Während sich einige Damen für den Besuch des wöchentlichen Marktes in Luino entschieden, besichtigten die restlichen Teilnehmer die Schokoladenfabrik Alpenrose und wanderten anschliessend bei bedecktem Himmel rund um den Monte Caslano und machte in der Pizzeria am See Mittagsrast. Weiter ging es dann bis ans Ende von Magliaso und von dort gegen Abend wieder zurück zum Hotel.



Zum Höhepunkt wurde dann der dritte Tag. Der Nordföhn schenkte uns einen wolkenlosen Himmel und mit trockener Luft eine sensationelle Fernsicht. Unser Organisator hat das geschickt geplant und führte uns nach Miglieglia und von dort mit der Seilbahn auf den Monte Lema. Ein Rundwanderung gestattete uns den Blick in alle Himmelsrichtungen. Die Sicht reichte von Mailand über die Tessiner Seen und Berge bis zu den von Neuschnee verzuckerten Alpen. Auf der Sonnenterasse genossen wir bei angeregten Gesprächen den feinen Risotto mit Gorgonzola. Es fiel uns schwer, diesen Berg bei solch guten Wetterverhältnissen wieder zu verlassen. Schweren Herzens machten wir uns auf den Heimweg auf die Nordseite der Alpen.

Ein herzliches Dankeschön an Robi und Julie für die Vorbereitung und Organisation dieses gelungenen Ausflugs ins Bella Ticino.



*Gusti I.*

## Jass- und Kegelabend 2015

Traditionsgemäss führen wir unseren Jass und Kegelabend immer am ersten Freitag des Monats November durch. Dieses Jahr war wiederum ein grosser Aufmarsch von Zünftigen mit ihren Liebsten.

Nun zu unserem diesjährigen Event: Wie jedes Jahr haben Andy Hässlein, Silvia Wälti und Team die Restauration zur voller Zufriedenheit der Gäste geführt. Heisser Fleischkäse mit diversen gluschtigen Salaten konnte man(n) und (frau) à Diskre-

tion holen und geniessen. Auch ein Dessert-Büffet hat nicht gefehlt. Alle konnten so oft Nachschlag holen wie er wollte. (Allen Bäckerinnen recht herzlichen Dank.) Ich hoffe es hat allen sehr geschmeckt. Danke Andy + Crew.

Ich glaube dieses Jahr haben wir einen Rekord gebrochen. Es waren sicher etwa gegen 120 Personen anwesend.



Sehr viele haben die Kegelbahn aufgesucht, schon zu Beginn um 16.00 Uhr haben sich sehr viele Kegler eingefunden und wir konnten sofort loslegen. Es wurde bis um 21.00 Uhr auf zwei Bahnen gekegelt. Innerhalb dieser fünf Stunden wurde 120 mal zu 10 Schuss plus Probeschuss gekegelt.

Im Foyer haben auch dieses Jahr wiederum einige einen gemütlichen Jass geklopft. Die anderen haben sehr interessant diskutiert.

Die Megger Fröschenzunft hat uns mit ca. 15 Personen besucht. Ebenso viele Dünkelweiher Zünftler durften wir begrüessen.

Den Kegelevent hat aber unser lieber Götterli Baron Heinz von Arx mit 72 Punkten gewonnen. Bei den Frauen hat unsere neue Zunftmeister Gattin Theres Studhalter mit 60 Punkten für sich entschieden.



Alle Kegelteilnehmer durften einen Preis vom riesigen Gabentempel aussuchen. Recht herzlichen Dank an Ursula und Ferdi Tobler, welche diese Preise für uns bereitgestellt haben.

Die Restlichen Gewinner könnt Ihr der Rangliste entnehmen. Diese findet Ihr im Internet unter [www.eglizunft.ch](http://www.eglizunft.ch) Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass ihr wiederum so zahlreich erscheinen werdet.

Termin Kegel und Jassabend: Freitag den, 04.11.2016 Bitte diesen Termin dick vormerken.



*Euer Organisator*

## Eglivater-Ausflug 2015

Eglipaar und Weibelpaar durften bei schönem Sommerwetter am Samstag 27. Juni die Zunftfamilie und persönliche Gäste im Werkhof Horw unter dem Motto «Aus der Region – für die Region» begrüßen und willkommen heissen. Das schöne Buffet mit vielen Köstlichkeiten lud sofort zum Zugreifen ein. Die charmante Bedienung erfolgte durch die Familie Weibelpaar 2015 sowie Töchter, Schwiegersohn und zukünftiger Schwiegersohn des Eglivaters. Der duftende Kaffee wurde ausreichend aus dem Kaffee-Piaggio vom stadtbekanntem Franz Stalder ausgedient. Das, von der Eglimutter Sabine organisierte und reichhaltige «Zmorge» mundete allen bestens. Mit Cüpli wurde der Eglivater überrascht und rundete so schliesslich diesen kulinarischen Start fröhlich ab. Nach kurzen organisatorischen Hinweisen

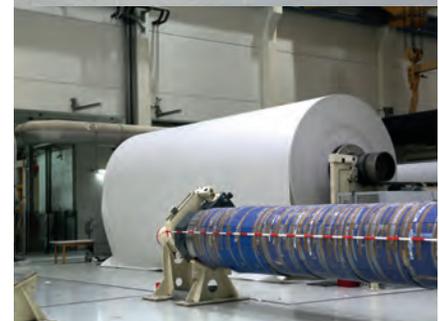
standen die beiden interessanten Besichtigungen der regionalen Abwasserreinigungsanlage Buholz in Emmen (aus dem Auge aus dem Sinn) und der grössten Papiermaschine Europas bei der Perlen Papier (halte ich jeden Tag in der Hand) auf dem Programm.

Höchst erstaunt zeigte man sich über Grösse, Umfang, Komplexität aber auch über die Wichtigkeit solcher Anlagen. Mit bequemen Reisebussen der ortsansässigen Firma Gössi Carreisen AG konnten wir uns während des ganzen Tages sicher chauffieren lassen. REAL liess es sich nicht nehmen und offerierte uns nach Abschluss der ersten Besichtigung einen feinen Apéro. Nach dem wohlverdienten Nachtessen im Restaurant „die Perle“ in Perlen hiess es wieder so langsam aber sicher die heimatischen Gefilde anzufahren. Doch halt – es war noch nicht fertig. Wieder im Werkhof Horw angelangt stand das vom Eglipaar offerierte Schlumberbier (es gab auch Wein) bereit. Für Nimmersatte gab es schlussendlich auch noch etwas zwischen die Zähne. Nach dem die letzten Teilnehmer mit mehr oder weniger Seegang den Werkhof verlassen hatte, zeigte ein kurzer Kontrollblick auf die Uhr, dass die Zeiger schon bald Mitternacht anzeigten. Der gelungene und fröhliche Ausflug gab auch genügend Zeit für interessante und angeregte Gespräche unter den Teilnehmern. Gutgelaunt und müde aber zufrieden schlossen die Organisatoren die Akten für den Eglivaterausflug 2015 endgültig zu.



*Eglivater Peter I.*

## Impressionen Ausflug







## Kochkurs für Eglizüntler

Zwölf eifrige Männer der Eglizüntz optimieren an vier Mittwoch-Abenden im Oktober und November ihre Kochkünste in der Schulküche Allmend. Unter der kundigen Führung von Frau Brigitte Schmed wird in geselliger Atmosphäre hingebungsvoll geschält, geschnipst, abgetropft, gemischt, gewürzt, gekocht und abgeschmeckt, danach schön angerichtet und genossen!

... und, wer glaubt, dabei könne doch nichts Gutes herauskommen, den belehren schon die ausgesuchten Menüs, die zufriedenen Gesichter und die etwas gewölbten Bäuchlein der Herren eines besseren.

Dem organisierenden Frauenverein und der Kursleiterin Frau Schmed danken wir bestens für die lehrreichen, interessanten Stunden in zünftiger Kameradschaft.



Toni Muff

## Wohnhausausflug vom 5. Sept. 2015

### Schmetterlinge – nicht nur im Bauch

Fast 60 Bewohner/innen und deren Begleitpersonen machten sich am 5. September mit dem VBL-Car Richtung Westschweiz auf unsere beliebte Jahresreise mit der Eglizüntz. Unser erster Halt fand im gediegenen Golf-Restaurant Wylihof in Luterbach im Kanton Solothurn statt, wo ein Brunch auf uns hätte warten sollen. Aber ach du Schreck! das Restaurant hat unsere Bestellung an einem falschen Datum eingetragen, so dass der Küchenchef innert kürzester Zeit einen nicht vorbereiteten Besuch vorbereiten musste. Das gelang dem Team ganz gut, auch dank dem grossen Verständnis aller Teilnehmenden für die Verzögerungen.

Mit satten Bäuchen und in ausgelassener Stimmung fuhren wir um die Mittagszeit weiter nach Kerzers ins





freiburgerische Schmetterlingsparadies PAPILIORAMA. Schmetterlinge sind allerdings nur eine Attraktion des Papiliorama. In einer separaten Kuppel wird eine Nachtdämmerung simuliert, wo die nachtaktiven Fledermäuse, Gürteltiere, Nachtaffen und Faultiere für unser Auge schwierig zu entdecken waren. Da die Fledermäuse recht nahe an unseren Köpfen vorbei schwirrten und erst in letzter Sekunde abdrehten, war in dieser Kuppel ein bisschen Mut und Unerschrockenheit gefragt.

Wer sich lieber den farbenfrohen Tukan-Vögeln zuwenden wollte, kam im Jungletrek auf die Rechnung.

Auf der attraktiven Wanderung durch den Mini-Dschungel gab es auch drachenartige Leguan-Echsen, hungrige Nasenbären und wildschweinähnliche Pekari zu bestaunen.

Wer lieber draussen im Streichelzoo Esel, Zwergziegen und Hängebauschweine kraulen wollte, durfte die geduldigen Tiere ausgiebig knuddeln.

So gab es für alle Bedürfnisse ein Angebot und erholen konnten sich die Müden im Gartenrestaurant, wo sie das Geschehen von weitem auf sich einwirken liessen.

Diesen Ausflug ermöglichte uns die Eglizunft mit ihrer grosszügigen Spende von Fr. 2000. Eglivater Peter I mit der Eglimutter Sabine, Zunftmeister Max mit seiner Frau Theres und Weibel Ernst mit seiner Frau Heidi überreichten uns feierlich einen eindrücklichen Check. Mit dem finanziellen Zustupf und vor allem auch dem persönlichen Kontakt mit unseren Bewohner/innen tragen die Eglizünftler jedes Jahr zum erfolgreichen Gelingen und Geniessen dieser Traditionsreise bei.

Im Namen aller Teilnehmenden danke ich der Eglizunft ganz herzlich für ihre grosszügige Geste, ihren sympathischen Umgang mit unseren Klienten und ihr humorvolles Unterwegssein mit uns, auch ausserhalb der Fasnachts- und Chilbizeit.

MERCI VILLMOLL!



*Judith Schilling*  
Leiterin Wohnhaus Horw

## Egli Chilbi 2015

### Ein kleiner Rückblick:

Der Standortwechsel ins Zentrum, sowie die Zusammenlegung der EGLI CHILBI mit dem Horwer Dorfmarkt, hat sich mehr als gelohnt. Wir alle erlebten, auch begünstigt durch das tolle Wetter, drei grossartige und stimmungsvolle Chilbitage. So macht es viel Freude und noch mehr Spass.

### Ein grosses DANKE:

Viele Vereine, Musikformationen und Schausteller nutzten die Plattform der EGLI CHILBI mit grossem Engagement zum Mitmachen und um sich entsprechend mit guter Eigenwerbung zu präsentieren.

Das Chilbi OK richtet auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an das Börsen-Team «Wir Junge Eltern», den Blauring Horw, die Trychlergruppe, die Legastoniker, das Jugendblasorchester, die Zumbaschule Horw, das Duo Sorbet Royale, das Turnerchörl, den Jodlerklub Heimelig, die Trachtengruppe, die Kapelle Reto Blättler, das Pfarramt Horw, die Harmoniemusik Luzern+Horw, die Kapelle Ribary-Wicky, sowie an alle Schausteller und Marktstandbetreiber.

Eine so tolle Chilbi wäre ohne das grossartige Mittun all jener Protagonisten nicht möglich gewesen. Umso mehr wissen wir diese sympathische und spontane Zusammenarbeit sehr hoch zu schätzen!

Ebenfalls möchten wir uns bei der Gemeinde Horw für den tollen Support und die unkomplizierte Unterstützung in allen Belangen



und Bereichen bedanken, ganz speziell auch für das Vertrauen für die Durchführung der Freiwilligenpreisvergabe auf unserer Bühne.

Und zu guter Letzt bedanken wir uns bei unserer Zunftfamilie, die mit vielen Arbeitseinsätzen und generöser Mithilfe einen wichtigen Teil zum guten Gelingen der diesjährigen Chilbi beigetragen hat.

### Das Special:

Das Turnerchörli und der Jodlerklub Heimelig hatten dieses Jahr an der EGLI CHILBI eine Riesenüberraschung im Auftrittsgepäck! Zum ersten Mal seit Menschengedenken haben die beiden Vereine zusammen gesungen und gejodelt, gefestet und gefeiert. Extra einstudiert und in Sonderproben gefestigt, präsentierten sie drei wunderbare Stücke gemeinsam auf unserer Bühne.

Da flossen einige Freudentränen, die diese neue und vertiefte Form der Freundschaft eindrücklich untermalt hatten. Das war wirklich herausragend, berührend und ganz phänomenal!

### Ein weiter Vorausblick:

Die nächste EGLI CHILBI findet statt vom 9. bis 11. September 2016. Wir freuen uns schon jetzt darauf, der Horwer Bevölkerung wiederum ein freudiges, stimmiges und abwechslungsreiches Wochenende zu bescheren.



OK Chef Sigi Hordos  
und Chilbi OK



## Impressionen Egli Chilbi 2015







## Die Entstehung eines Gnagi-Ordens

Die Eglizunft Horw verleiht jedes Jahr, anlässlich des Gnagi-Essens, den Gnagi-Orden an eine Person, welche sich für die Horwer Fasnacht und die Anliegen der Zunft verdient gemacht hat.

Die Zünftler freuen sich, die Ordens-träger jedes Jahr am Gnagi-Essen begrüßen zu dürfen und ihnen ein Gnagi zu offerieren.

### Wie entsteht ein Gnagi-Orden (Material Kupfer getrieben)



Aus Kupferblech schneide ich mit der Blechschere eine Rondelle aus, also eine runde Kupferscheibe.



Diese Scheibe wird auf eine «Kittkugel» montiert. Durch erwärmen mit dem Bunsenbrenner wird der Kitt weich und somit haftet die Kupferscheibe darauf.

Nun zeichne ich den Text und das Gnagi spiegelverkehrt darauf und beginne mit Stahlpunzen die Schrift und das Gnagi in das Kupfer zu treiben. Ist das Bild «negativ» vorhanden, wird die Scheibe mit Wärme vom Kitt gelöst und ausgeglüht. Das Glühen bewirkt, dass die Kupferscheibe wieder elastisch wird, denn durch die Bearbeitung verdichtet sich das Kupfer und wird hart und spröde.

Nun wird die Scheibe «positiv» auf die «Kittkugel» montiert und die Konturen nachziseliert.



Ist das Ergebnis zufriedenstellend, wird das Kupfer wieder abgelöst, vom Kitt befreit und anschliessend poliert und die Rückseite mit einer Einlage versehen.

Die Orden sehen alle ähnlich aus und doch entsteht so in ca. drei Stunden immer wieder ein Einzelstück



Harry Laube

## Gnagiorde Träger 2015

*D'Chilbistimmig die isch toll  
und s'grosse Zält isch pumpevoll.  
S'Gnagiässe isch de grossi Hit,  
all Johr machid do immer me mit.*

*D'Eglizunft pflegt Kultur und  
Tradition,  
so ghört de Gangiorde zum guete  
Ton.*

*Es wird ruehig im Zält, all sind  
gschpannt  
wer zum neue Orde Träger wird  
ernannt!*

*Bi dem Maa dörfid mier för de  
Umzug boue  
und gniessid do set Generatione  
s'Vertroue.*

*Im Pneu Service Gilli gilt dä grossi  
Dank,  
drum wird dä neu Orde Träger,*

**de Gilli Mark!!**





## Horwer Gnagiorden Träger – Sommer 2015

*De Gnagiorde z'träge, das isch en Ehr  
und das freut üs alli feufi sehr!  
All Johr darf eine es Usflügli organisiere,  
wer, jo dänk dä wo am beschte cha plagiere!!*

*Im Johr 2014 ladet de Hans üs i,  
s'Ziel isch de Chrienser Gruehubel gsi.  
Als nöchschte hed de Schumi sini Wahl  
und god mit üs is noche Eigethal.*

*S'Wätter zeigt sich vo de beschte Siite,  
drum gömmer gärn und das beziite.  
S'Programm, das isch für ihn sunneklar,  
aber am Aafang isch s'Trinke scho chli rar...*

*Doch dä Spaziergang, dä wird gmacht  
und das be herrlichschte Bluemepracht.  
Au de feini Heuduft hemmer gnosse  
und de Schweiss isch fliissig gflosse.*

*Jetzt aber stod de Kurt a Grill  
und froget, was jede gärn will.  
D'Uswahl isch guet und riesegross  
und mier schlemmid ganz famos!*

*So nodisnoh wärdid d'Sunnestrahle chli,  
no chli höckle und dä schöni Tag god verbii.  
Aber eis Problem tüemer no ha,  
wem hänt acht d'Zunft de nöchshti Orde a?*

### Dichter und Bauer Theo



## Bericht 2 des Eglivaters 2015, Peter I.

### Eglivaterausflug

Eglipaar und Weibelpaar durften bei schönem Sommerwetter am Samstag 27. Juni die Zunftfamilie und persönliche Gäste im Werkhof Horw unter dem Motto «**Aus der Regi-on – für die Region**» begrüßen und willkommen heissen. Das schöne Buffet mit vielen Köstlichkeiten lud sofort zum Zugreifen ein. Die charmante Bedienung erfolgte durch Familie Weibelpaar 2015 sowie Töchter mit Anhang des Eglivaters. Der duftende Kaffee wurde ausreichend aus dem Kaffee-Piaggio vom stadtbekanntem Franz Stalder ausgeschrieben. Das, von der Eglimutter Sabine organisierte und reichhaltige «Zmorge» mundete allen bestens. Mit Cüpli wurde der Eglivater überrascht und rundete so schliesslich diesen kulinarischen Start fröhlich ab. Die beiden interessanten Besichtigungen der regionalen Abwasserreinigungsanlage Buholz in Emmen (aus dem Auge aus dem Sinn) und der grössten Papiermaschine Europas bei der Perlen Papier (halte ich jeden Tag in der Hand) standen auf dem Programm. Höchst erstaunt zeigte man sich über Grösse, Umfang, Komplexität aber auch über die Wichtigkeit solcher Anlagen. Mit bequemen Reisebussen der ortsansässigen Firma Gössi Carreisen AG konnten wir uns während des ganzen Tages sicher chauffieren lassen. REAL liess es sich nicht nehmen und offerierte uns nach Abschluss der ersten Besichtigung einen feinen Apéro. Nach dem wohlverdienten Nachtessen im Restaurant «die Perle» in Perlen hiess es wieder so langsam aber sicher die heimatlichen Gefilde anzufahren. Doch halt – es war noch nicht fertig. Wieder im Werkhof Horw angelangt stand das vom Eglipaar offerierte Schlumberbier (es gab auch Wein) bereit. Für Nimmersatte gab es schlussendlich auch noch etwas zwischen die Zähne. Der gelungene und fröhliche Ausflug gab auch genügend Zeit für interessante und angeregte Gespräche unter den Teilnehmenden. Gutgelaunt und müde aber zufrieden schlossen die Organisatoren die Akten für den Eglivaterausflug 2015 endgültig zu.



## Sommer

Den wunderschönen und warmen Sommer benutzten Sabine und Peter (ohne Zepter und ohne Zunftkette dafür mit Bergsteigerausrüstung) zum Wandern und Bergsteigen im Wallis.

## Abschied von Alteglivater Kälin Josef III.

Eine grosse Delegation der Eglizunft begleite am 29. August unseren ehemaligen Eglivater Seppi III. auf seinem letzten Weg. Wir werden Seppi ein ehrendes Andenken bewahren und uns wohl noch lange an seine Persönlichkeit, seinen Humor und an seine ausgeprägten Jasskünste erinnern. Möge Seppi Kälin in Frieden ruhen.

## Kilbizeit

Ob Dormenkilbi, Schwändikilbi oder Eglilikilbi, überall durften wir die Eglizunft gebührend vertreten. Man kannte uns und hiess uns auch diesen Gelegenheiten herzlich willkommen. Bei unterschiedlichen Wetterbedingungen genossen wir die ausgelassene Kilbistimmung, die fröhlichen Gesichter und die angeregten Gespräche. Bei Speis und Trank dehnten sich diese Besuche oftmals in die, nicht unangenehme, Länge. Einen besonderen Dank gilt an dieser Stelle den umsichtigen Organisatoren zusammen mit den unermüdlichen Helfern der Eglizunft für die Durchführung «unserer» Kilbi. Eine Punktlandung und Volltreffer landeten die Eglianer mit der Kilbi 2015. Die Öffentlichkeit genossen zusammen mit vielen Gästen die

Eglilikilbi. Neue Ideen (Standorte, Wertkarten, einheitliche Bekleidungen um nur einige zu nennen) wurden hervorragend umgesetzt.

## Brändiausflug

Die Einladung zum Ausflug der Stiftung Brändi zum Besuch im Papiliorama in Kerzers nahmen wir sehr gerne an. Die Federführung lag in der Hand von Frau Judith Schilling, Leiterin Wohnhaus Horw. Nach einem reichhaltigen Brunch im Golfrestaurant Wylihof in Luterbach (SO), hier begannen die Augen des Zunftmeisterpaares verdächtig zu glänzen, folgte die interessante Besichtigung des Papiliorama. Bei der Begrüssung am Morgen, während den Fahrten, beim Brunch und bei der Besichtigung konnten wir uns mit den meist nicht unbekanntem Bewohnerinnen und Bewohnern in gewohnt entspannter Atmosphäre unterhalten. Gross war die Freude und die Dankbarkeit zu spüren, als wir dem Brändi den, bereits zur Tradition gewordenen, Check überreichen durften. Nach Abschluss der Reise durften wir uns von glücklichen und zufriedenen Reisteilnehmern verabschieden.

## Abschied von Furrer Josef

Eine grosse Delegation der Eglizunft begleite am 19. September unseren Zunftkameraden Seppi auf seinem letzten Weg. Wir werden Seppi ein ehrendes Andenken bewahren und uns wohl noch lange an sein grosses Engagement, sein unermüdliche Schaffenskraft und seine grosse Freude am Tanzen erinnern. Möge Seppi Furrer in Frieden ruhen.

## Ausflug der Zunftsenioren ins Tessin

Wie vereinbart, trafen wir eine gut gelaunte Seniorengruppe in Rivera an. Bequem erreichten wir mit der Gondelbahn die Alpe Foppa. Der Nebel vergönnte uns leider die schöne Aussicht im Südtessin. Robi Sigrist erläuterte uns als versierter Kenner des Kantons Tessin die Geschichte der bekannten Botta-Kirche. Bei der Besichtigung dieses architektonischen Meisterwerkes liess es sich ein Zünftler nicht nehmen, die Glocken läuten zu lassen, um so unsere Präsenz akustisch zu untermalen. Die kühlen Witterungsverhältnisse konnten die fröhliche Stimmung bei der Stärkung im benachbarten Restaurant nicht beeinträchtigen. Bei Imbiss und genügend Tranksame herrschten rege Gespräche und Austausch von Erinnerungen vergangener Zeiten. Während sich der grössere Teil der Wandergruppe wieder mit der Luftseilbahn nach Rivera transportieren liess, liess es sich Robi, erwartungsgemäss, nicht nehmen zusammen mit Julie und dem Egli paar zur Tamaro-Hütte zu wandern.

## Abschied von Urfer Willy

Eine grosse Delegation der Eglizunft begleite am 25. September unseren Zunftkameraden Willy auf seinem letzten Weg. Wir werden Willy ein ehrendes Andenken bewahren und uns wohl noch lange an sein grosses Engagement und seinen Einsatz erinnern. Möge Willy Urfer in Frieden ruhen.



## Zunfttrat

Gemäss Statuten hat der amtierende Eglivater Einsitz im hochdotierten Zunfttrat. Der Einblick in die Tiefen der Zunftführung ist beeindruckend. Da werden Zunftleben organisiert, Administrationen erledigt und mit Weitsicht die Zukunft geplant. An dieser Stelle danke ich allen Zunfttratsmitgliedern für ihre aufwendigen und grossartig gemeisterten Arbeiten zu Gunsten der gesamten Zunft. Die Arbeit der Zunftmeister (der Eglivater durfte ja während seiner Amtszeit gleich zwei Zunftmeister erleben) ist in ausreichendem Masse zu würdigen. Nicht einsehbar sind neben der eigentlichen Tätigkeit die vielen Gespräche, Telefonate und die kleinen und grösseren Sorgen, welche bearbeitet werden müssen. Danke speziell unserem ehemaligen Zunftmeister Hansueli I. für seine umfassende Führungstätigkeit. Dem neu gewählten Zunftmeister Max I. danke ich für die Übernahme der grossen aber auch umfangreichen Aufgabe. Wünsche ihm in seinem neuen Amt viel Freude und Erfolg, Befriedigung, Umsicht und für die Erledigung von «Schuhdrückern» auch die notwendige Gelassenheit gepaart mit einer guten Portion Humor.

## Geburtstage von Zunftkameraden

Unsere Zunftkameraden erfreuten sich jeweils sehr am Besuch der Zunftdelegation. Gratulationen, angeregte Diskussionen über Gott und die Welt, kulinarische Höhepunkte und das heissgeliebte Schlumberbier liessen uns fast

immer zu später Stunde verweilen. Aber was soll's, man wird ja nicht jünger!

## Befreundete Zünfte

Unsere beiden befreundeten Zünfte (Fröschenzunft Meggen und Zunft zum Dünkelweiher Luzern) bereicherten das Egljahr zusätzlich. Die gegenseitigen Einladungen für gediegene Zunftanlässe und die vielen kameradschaftlichen Stunden bleiben unvergesslich. Die guten Kontakte und die daraus entstandenen Freundschaften werden wir gerne auch nach der Stabsübergabe weiterhin pflegen.

## Diverses

Sei es am Hinterländerfest, am Jassturnier der Möven, an der Metzgete des Turnerchörl, am Treffen der Zunftgewaltigen der Luzerner Fasnacht (IGLUFA = Interessengemeinschaft der Luzerner Fasnacht)

oder an der Premiere Theater Horw, überall durften wir die Zunft nach aussen, länger oder weniger lang (meistens jedoch länger) vertreten.

## Bot 2016

Erwartungsgemäss führte unser Zunftmeister Max I. gekonnt und souverän durch die Traktanden der Versammlung. Nach der schwierigen Aufgabe aus dem Kreise der eingegangenen Bewerbungen konnte der Eglivater 2016, Rudolf I. mit Bravour und unter tosendem Applaus bekannt gegeben werden. Gratuliere Ruedi zu seinem ehrenvollen Amt und biete ihm und seiner Eglimutter Judith meine uneingeschränkte Unterstützung an.

## Zieleinlauf

Ja, so schnell vergeht die Zeit und schon bald heisst es, dieses einmalige und grossartige Amt wieder in unverbrauchtere Hände zu legen.





Es war grandios. Alles Erlebte zu beschreiben würde den Rahmen definitiv sprengen. Wir freuen uns auf die letzten Wochen unserer Amtszeit und die noch anstehenden Termine.

## DANK

Wir, Eglipaar und Weibelpaar möchten an dieser Stelle danken:

■ Allen Zunftkameraden für die geleisteten Arbeiten, die Organisation und den Support

■ Allen Partnerinnen für die sehr geschätzte Mithilfe, ihr seid Spitze und ohne euch würden wir wohl etwas verloren dastehen

■ Allen OK Mitgliedern für die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben

Das Erlebte und die Begegnungen sind für uns unvergesslich – dank Euch.

Getreu unserem Motto **Fäschte ond Fire – statt omehocke ond lire** starten wir zusammen mit euch in die letzte Runde unserer bisherigen und wunderschönen Amtszeit.

Ich zähle auf euch und danke nochmals von ganzem Herzen



euer Eglivater Peter I.

## Bauernhof Schwanden

Seit 105 Jahren befindet sich der Hof Schwanden im Besitz der Familie Frei-Duss.



Heute ist der Hof an Matthias Studhalter verpachtet, welcher Milchwirtschaft mit Aufzucht betreibt. Das Bauernhaus wurde ursprünglich als Rauchhaus genützt und ist ungefähr 350 Jahre alt. Walter Frei uns allen bestens bekannt als unser «Egli» Kutscher, wohnt im Hof Schwanden und hegt und pflegt dort seine Rösser und seine schöne Kutsche. Ob Sonnenschein, Regen oder Schnee jeweils am, Fasnachtssonntag «kutschert» Walter Frei unser Eglipaar mit dem Weibelpaar und vielen Kilos Orangen durch Dorf. Natürlich hoffen wir alle immer auf schönes Wetter für unsern Umzug aber es ist gut zu wissen unser Eglipaar und Walter Frei sind «wetterfest».



Harry Laube

## Plakettenabgabe vom 27. Dezember 2015

von 17.00 bis 20.00 Uhr

Jugendliche bis und mit **69 Jahren:**

Grundpreis Fr. 135.00  
(15 Silber + 1 Gold)

**Mittleres Alter 70 bis und mit 79 Jahren:**

Grundpreis Fr. 95.00  
(10 Silber + 1 Gold)

**Ab 80 Jahren:**

keine Plaketten mehr  
(1 Goldene gratis)

Goldene für Partnerin Fr. 15.00

Goldene für Bekannte Fr. 25.00

**Begründung:**

Ältere Zünftler werden entlastet;  
Keine Ausnahmeregelungen mehr

**Abholung der Plaketten:**

1. Plaketten müssen am Abgabedatum abgeholt werden, ev. durch Drittperson
2. Wer seine Plaketten nicht abholt, erhält eine Rechnung ohne Zustellung der Plaketten
3. Plaketten die man nicht verkaufen möchte, können ohne Rückvergütung beim Plakettenmeister zurückgelassen werden

In den Fällen 2 und 3 verkauft die Zunft diese Plaketten auf eigene Rechnung weiter.



Der Zunftrat





## Wandergruppe Egli-Zunft Jahresprogramm 2016



### Jahresprogramm 2016

Monat	Tag	Anlass	Organisation
Januar	21.1.	Eigenthal Mit Neujahrs-APéro	Moritz und Dorli Heini
Februar		vakant	?
März		Ganz Tages Wanderung Willisau – Hergiswil	Annemarie und Sepp Furrer
April	4.4. Res. 7.4.	Hildisrieden – Römerswil – Gormund – retour	Oskar und Heidi Heer
Mai	Wo 19 Res. Wo 20	Ganz Tages Wanderung	Esther und Gusti Bader
Juni		Ganz Tages Wanderung Rotkreuz – Immensee	Annemarie und Sepp Furrer
Juli	12.7. Res. 14.7	Ganz Tages Wanderung	Robi Sigrist
August	16.8. Res. 18.8.	Ganz Tages Wanderung	Robi Sigrist
September	20.–22.	3-Tages Ausflug Schaffhausen   Randen	Robi Sigrist Sepp Furrer
Oktober	Do 6.10. (Res. 13.)	Rundwanderung Schwarzenberg	Paul und Monika Waser
November		Allwetter Tour oder Besichtigung	?
Dezember	15.12.	Divertimento	Gusti Bader Paul und Monika Waser





## Agenda Egli-Zunft 2016

### egli-zunft horw



Datum	Anlass	Zeit	Ort	Details
Dez. 2015	Zunftweihnachten		??	
Di 16.12.2015	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
So 27.12.2015	Plakettenausgabe	17:00	Spycher	
Do 14.01.2016	Einrichten Inthronisation		Pfarreizentrum	
Fr. 15.01.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Sa 16.01.2016	Inthronisation	ab 17:00	Pfarreizentrum	
Fr. 22.01.2016	Fröschenball	ab 20:00	Gemeindesaal	
Mi 27.01.2016	Guggerbaumstellen	ab 19:00	Bäckerei Suter	
Fr. 29.01.2016	Brändi-Fasnacht	ab 17:00	Brändi	
Sa 30.01.2016	Fackel Monster	19:00	Allmendenschulhaus	
Sa 30.01.2016	Fasnachteröffnung	20:30	Horwerhalle	
Di 02.02.2016	Seniorenfasnacht	14:00	Pfarreizentrum	
Do 04.02.2016	Tagwach	ab 07:00	Dorfplatz	
Do 04.02.2016	Dorffasnacht	ab 10:30	Horwerhalle	
Fr. 05.02.2016	Guggerbesuch Eglivater	ab 17:00	beim Eglivater	
So 07.02.2016	Fasnachtsgottesdienst	10:30	Kath. Kirche	
So 07.02.2016	Rüüdige Sonntag	ab 11:00	Horwerhalle	
So 07.02.2016	Umzug	14:00	übliche Route	
Mo 08.02.2016	Kirchfeld Fasnacht	14:30	Kirchfeld	
Di 09.02.2016	Fasnachtssuppe	ab 11:30	Hofmatt	
Fr 19.02.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 18.03.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 15.04.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 29.04.2016	Chrampferessen	??	??	
Do 05.05.2016	Töff- / Cabrio Ausflug	08:00	Treffpunkt Spycher	
Sa 07.05.2016	Spycher-Putz	ab 08:00	Spycher	
Mai	Alt Eglivater Treffen	??	??	
Mai	Alt Eglimutter Treffen	??	??	
Fr 13.05.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 20.05.2016	GV	18:30	Felmis	
Fr 27.05.2016	Kleinkaliberschiessen	ab 17:00	Meggen	
Fr 17.06.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Juni	Eglivater Ausflug	ganzer Tag	??	
Fr 15.07.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 19.08.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 09.09.2016	Egli Chilbi Gnagi-Essen	ab 17:00	Horw	
Fr 10.09.2016	Egli Chilbi Dorfmarkt	ganzer Tag	Horw	
Fr 11.09.2016	Egli Chilbi Sonntag	ganzer Tag	Horw	
Fr 16.09.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Fr 25.09.2016	Herbstwanderung Plakette	11:00	Schwanden Horw	
Herbst 2016	Kandidaten Info	??	Spycher	
Sa 21.10.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Sa 29.10.2016	Spycher-Putz	ab 08:00	Spycher	
Fr 04.11.2016	Jass-/Kegelabend	ab 16:00	Pfarreizentrum	
Fr 11.11.2016	Bot 2016	ab 18:30	Brändi	
Di 15.11.2016	1. Vorb.Inthro	ab 19:00	Pfarreizentrum	
Fr 18.11.2016	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	
Di 06.12.2016	2. Vorb.Inthro	ab 19:00	Pfarreizentrum	



## I M P R E S S U M

**Herausgeber** Egli-Zunft Horw  
Postfach 101  
6048 Horw

**Redaktion** Hanspeter Zemp, Herold,  
Cornel Buholzer, Vize-Zunftmeister

**Grafikdesign** toni amrein, luzern

**Text** Schreibwütige Zünftler und  
Freunde Spitzer Feder  
(vielen Dank!)

**Fotos** Verschiedene Zünftler

**Auflage** 225 Exemplare